

PSI deep qualification AI

Wertschöpfende Prozessdatenanalyse mit KI

+ Qualitatives Labeln



+ KPI-orientierte Optimierung

+ Maschinelles Lernen

+ Für alle PSI-Softwaretools



Die Software lernt aus historisierten Daten mittels des Qualitativen Labels Datenzusammenhänge

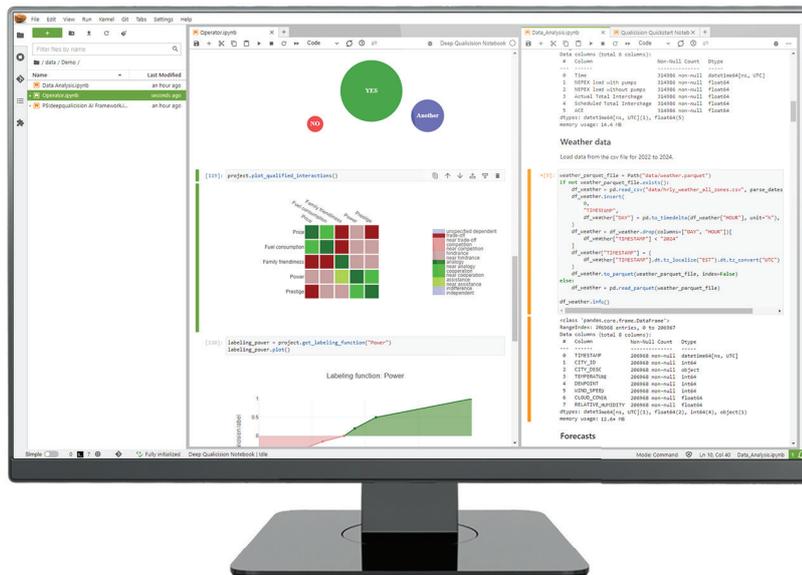
- Vorausschauende Steuerung der Geschäftsprozesse
- Wertschöpfende Datennutzung mit Maschinellern Lernen
- Optimierung der Geschäftsprozesse durch KI
- Adaptiven Autopiloten für Sequenzierung und Scheduling
- Adaptive Auftragsdisposition
- Offenes Konzept für beliebige Geschäftsprozesse

PSI 

Wertschöpfende Geschäftsprozessdatenanalyse

Erst wenn Daten in geeignet aufbereiteter (gelabelter) Form vorliegen, sind sie für weitergehende maschinelle Lernverfahren und für tiefere prognoseorientierte Analysen nutzbar. Dieser entscheidende Vorteil macht den Unterschied zwischen gewöhnlicher Business Intelligence (BI), die die Geschäftsprozessdaten im Nachhinein beschreibt, und einer Datenaufbereitung, die für Künstliche Intelligenz (KI) geeignet ist. Letztere lernt aus historisierten Daten mittels des Qualitativen Labels Zusammenhänge in den Daten, so dass sie für Vorhersagen und eine vorausschauende Steuerung der Geschäftsprozesse nutzbar sind. Erst dann wird Maschinelles Lernen durch Nutzung von Geschäftsprozessdaten wertschöpfend und die Optimierung der Geschäftsprozesse durch KI möglich. Qualitatives Labeln ist Bestandteil der KI-Lernsoftware PSI Deepqualicision AI, die Zusammenhänge anhand von Key Performance Indicators (KPIs), auf rohen Geschäftsprozessdaten erkennt und sichtbar macht. Die Software ist anwenderfreundlich und einfach bedienbar. Neben der Bereitstellung von Geschäftsprozessdaten ist lediglich anzugeben, nach welchen KPIs die Qualität des Geschäftsprozesses bewertet werden soll und welche KPI-Wertebereiche als gut bzw. normalabweichend anzusehen sind.

Es können sowohl Mikro-KPIs, die kleine Prozessschritte auswerten, als auch aggregierte Makro-KPIs sein, die aus der Sicht des betreffenden Geschäftsprozesses wichtig sind. Mittels einer systematischen Zielkonfliktanalyse, die Bestandteil der Software ist, werden automatisch KPI-Cluster von positiven und negativen Zusammenhängen zwischen den KPIs gelernt, so dass die rohen Daten qualitativ in Form von sichtbaren (gelabelten) Zusammenhängen aufgewertet werden. Das Vorliegen gelabelter Daten ist eine Grundvoraussetzung für einen gezielten, wertschöpfenden Einsatz von KI-Methoden. Bspw. können künstliche neuronale Netze ohne gelabelte Daten nicht verwendet werden. Bezogen auf Geschäftsprozessdaten kann das Labeln manuell nicht erfolgen, weil die Dynamik der Geschäftsprozesse viel zu groß ist. Da sich die zugrundeliegenden KPIs aus der Praxis des Geschäftsprozesses ableiten und vom Anwender kein KI-spezifisches Know-how verlangen, ist der Anwender mittels automatischem Qualitativem Labeln in der Lage, KI-Datenanalyse zu betreiben, ohne KI-Experte sein zu müssen. Die Software kann eigenständig und nachvollziehbar Maßnahmen zur KI-unterstützten Geschäftsprozessoptimierung mit gelabelten Daten einleiten und wertschöpfend steuern.



Rückmeldeschalter, Zielbeziehungs matrix, Labeling-Funktion, Datenanalyseingabe

PSI Software SE
Dirksenstraße 42-44 · 10178 Berlin (Mitte) · Germany
Phone: +49 30 2801-0 · info@psi.de · www.psi.de

© PSI Software SE 07-2025

